

Grossartige Zirkusvorführung der Schule Oberwil-Lieli mit dem Circus Luna

Grazile Seiltänzerinnen und Tänzer, todesmutige Akrobaten, geschickte Jongleure, Dompteure und gefährliche Raubtiere, muskulöse Kraftmenschen, lustige Clowns und Zauberer mit atemberaubenden Tricks: Die Schülerinnen und Schüler von Oberwil-Lieli begeisterte das Publikum mit zwei grossartigen Zirkus-Vorführungen, welche am letzten Freitag das Ende einer spannenden Projektwoche markierte.

Der Wochenfalter wollte mehr über Sinn und Zweck dieser Projektwoche erfahren und sprach mit der Schulleiterin von Oberwil-Lieli, Beatrice Bissig.

Was sind die Grundgedanken und Ziele der Projektwoche mit dem Circus Luna?

Ziel der jährlich stattfindenden Projektwoche ist es, den Schülerinnen und Schüler eine alternative Lernumgebung zum klassischen Schulzimmer zu bieten. Beim Gemeinschaftswerk Zirkus werden soziale Fähigkeiten in vielfältiger Weise gefördert. Selbstvertrauen wird gestärkt, Teamgeist erlebt, Kommunikation verbessert und Verantwortungsbereitschaft entwickelt. Das Projektkonzept des Circus Luna motiviert, die Stärken in sich und den anderen zu entdecken. Die Lust an Spiel, Bewegung und Kreativität steht beim Circus Luna im Mittelpunkt. Zirkusprojekte sind ein ideales Umfeld, um neue Bewegungsformen zu erleben und in andere Rolle zu schlüpfen. Spannende Herausforderungen werden verknüpft mit dem Motivationsfaktor Spass. Die Kraft der Zusammenarbeit soll nach der Zirkuswoche noch lange spürbar bleiben. Die Stimmung im Schulhaus, gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen, etwas ganz Grosses auf die Beine gestellt zu haben, hält an. Neue Kontakte dauern fort. Nicht nur die Lehrpersonen haben bei den Kindern ungeahnte Fähigkeiten entdeckt, sondern auch umgekehrt.

Wie muss man sich die Organisation einer solchen Projektwoche vorstellen? Wer führt Regie? Wie wird der Anlass finanziert?

Die Leitung der Projektwoche mit dem Circus obliegt den Lehrpersonen, der Schulleitung und der Leitung der Schulverwaltung, Klassenassistenten sowie den Zirkuspädagoginnen und Zirkuspädagogen. In den verschiedenen Ateliers und beim Auf- und Abbau des grossen Zirkuszeltens helfen zahlreiche Eltern tatkräftig mit. Dank der grosszügigen Finanzierung durch die Gemeinde Oberwil-Lieli konnte die Schule Oberwil-Lieli ein Zirkuszelt mit grosser Manege und fast 400 Zuschauerplätzen mieten. Vier erfahrene Zirkuspädagoginnen und -pädagogen stehen den Gruppen mit Rat und Tat bei. Sie führen die Schülerinnen und Schüler (Kindergartenschüler bis 6. Klässler) sowie alle Lehrpersonen und Mitwirkenden am Projekt in die jeweilige Zirkustechnik ein, helfen bei der Inszenierung der Shows.

Folgende Gruppen üben sich in der Zirkuskunst: - Akrobatik - Balance - Clowns - Dekoration - Dompteur/in für Raubtiere (Kindergartenkinder) - Potporri - Pinguine und Rössli - Diabolo - Jonglieren - Kraftmenschen - Bauchladen (Restaurationsbetrieb) - Seilspringen - Trampolin - Trapez - Vertikaltuch – Zauberei.

Können die Kinder wählen, in welcher Gruppe sie mitarbeiten wollen?

Die Schülerinnen und Schüler konnten wünschen, in welcher Gruppe sie ihre Fähigkeiten und ihr Können unter Beweis stellen wollen. Sie werden in verschiedenen Belangen gefordert und gefördert, z.B.

Körperliche Aktivität und Fitness

Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, verschiedene Zirkuskünste auszuprobieren, wie z.B. Akrobatik, Balance, Diabolo, Jonglieren, Seilspringen, Trampolin, Trapez, Vertikaltuch. Dies fördert nicht nur die körperliche Fitness, sondern auch Koordination und das Gleichgewicht.

Kreativität und Selbstaussdruck

Die Schüler lernen, ihre eigenen Zirkusnummern zu entwickeln und zu präsentieren. Dies ermutigt sie, kreativ zu denken und ihre eigene Persönlichkeit und Einzigartigkeit auszudrücken.

Teamarbeit und Zusammenarbeit

Bei der Erstellung von Zirkusnummern arbeiten die Schülerinnen und Schüler in Teams (altersdurchmisch) zusammen. Gemeinsam erarbeiten sie die Choreografie einer Gruppenakrobatik oder planen Sketches der Clowns. Dies fördert die Fähigkeiten zur Teamarbeit und Zusammenarbeit.

Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein

Die Möglichkeit, vor anderen aufzutreten und ihre Fähigkeiten zu präsentieren, stärkt das Selbstvertrauen der Schüler und hilft ihnen, Selbstbewusstsein zu entwickeln.

Respekt vor anderen und Vielfalt

Der Zirkus bietet eine Vielzahl von Talenten und Fähigkeiten, und Schülerinnen und Schüler können lernen, Respekt vor der Vielfalt der Menschen und ihren unterschiedlichen Fähigkeiten zu entwickeln.

Vielen Dank für das interessante Interview, Frau Bissig. Wir wünschen Ihnen und den Schülerinnen und Schüler weiterhin viel Erfolg und noch lange Freude an diesem gelungenen Projekt.

